

Inhaltsverzeichnis

1. Ute Gause und Stephanie Scholz: Einführung	11
1.1. Ehe und Familie im Geist des Luthertums	11
1.2. Die Oeconomia Christiana innerhalb der Tradition der Ökonomik- literatur	17
1.3. Der Verfasser und sein Werk	18
1.4. Zur Edition	23
1.5. Zur Druckgeschichte	26
2. Justus Menius: Oeconomia Christiana	35
An die hochgeborne Fürstin/ fraw Sibilla Hertzogin zu Sachsen/ Oeconomia Christiana/ das ist/ von Christlicher haushaltung, Justi Menij.	35
Dem gestrengen vnd vhesten Hans Metsch/ Heubtman zu Wittemberg/ meinem günstigen herrn vnd guten freunde.	35
Der durchleuchtigen hochgebornen Fürstin vnd frawen F. Sibilla/ geborne Hertzogin zu Cleue/ Julich etc. Hertzogin zu Sachsen/ Landgreuyn ynn Düringen/ Marggreuyn zu Meissen/ meiner gnedigen frawen.	42
I. Das Gott zweyerley reich verordnet hab/ Geistlich vnd leiblich.	46
II. Leiblich regiment ist zweierley. Oeconomia vnd Politia.	47
III. Vnterscheid Heidnischer vnd Christlicher lere/ von der Oeconomia vnd Politia.	49
III. Was ehelich leben sey.	51
V. Warumb Gott den Ehestand hab eingesetzt.	55
VI. Warauff die haushaltuns zu richten sey.	62
VII. Was dem Manne ynn sonderheit ynn der hausregirung zustehe.	64
VIII. Was dem weibe yn der hausregirung yn sonderheit zustehe etc.	77

IX.	Wie man kinder ziehen sol.	94
X.	Was den kindern ynn sonderheit zustehe.	102
XI.	Von eines iglichen werbung/ handwerck vnd narung. wie des zu warten sey.	116
XII.	Wie man das gesinde halten sol.	120
XIII.	Wie sich das gesinde halten sol.	124
XIII.	Von freundschaftten.	126
XV.	Von Almosen geben/ vnd rechtem gebrauch der güter.	133
XVI.	Vom heiligen Creutz/ wes man sich yn allerley nöten trösten sol.	136
 3. Anhang		140
3.1. Abkürzungsverzeichnis		140
3.2. Literaturverzeichnis		141